



*Abbildung 1: Sonnenuntergang am Praia de Faro*

## Erfahrungsbericht Auslandssemester Faro, Portugal Wintersemester 2024/25

Von Lana Kartalic

**Vorbereitung:** Da ich während meines Bachelorstudiums wegen der Coronapandemie kein Auslandssemester machen konnte, wollte ich das während meines Masters nachholen. Ich hatte mich für die Universität in Faro an der Algarve entschieden, da sie viele Kursangebote im Bereich Meeresbiologie anzubieten haben. Für die Bewerbung und alle anderen Abgaben hatte ich mich an Marion Pohlner, die zuständige Koordinatorin gewendet, welche mir sehr geholfen hatte. Man kann sich auch an das International Office von der Universität Faro per Mail wenden, sie antworten in der Regel auch sehr schnell.

**Anreise:** Faro hat einen kleinen Flughafen, der von einigen deutschen Flughäfen angeflogen wird. Der Flug dauert etwa 3 Stunden (von Frankfurt am Main). Vor Ort kann man entweder mit dem Uber oder auch Bolt ganz billig in die Stadt kommen oder auch mit dem Bus.

**Unterkunft:** Ich hatte auf einigen Websites, wie zum Beispiel Idealista, nach Zimmern geschaut. Wichtig ist es, sich die Anzeigen genauestens anzuschauen, da die Möglichkeit gescamt zu werden oft besteht. Letztendlich habe ich dann ein Zimmer über die Whatsapp Gruppe des ESN (Erasmus Student Network) der Universität gefunden. Der Link zu der Gruppe wird per Mail von der Universität geschickt. Ich kann nur wärmstens empfehlen, aktiv in dieser Gruppe zu sein, da man schon vor dem Auslandsaufenthalt viele Informationen dort bekommt und man schon Kontakte knüpfen kann, die einem eventuell auch bei der Wohnungssuche behilflich sein können. Die meisten Zimmer haben anstatt einer Heizung eine Klimaanlage, die im Winter auch heizen kann, da es abends und nachts durchaus etwas kühler werden kann. Grundsätzlich würde ich empfehlen, sich frühzeitig um eine Unterkunft zu kümmern. Viele fingen mit der Suche erst an als sie anreisten, und mussten während dieser

Zeit in einem Hostel schlafen. Man kann sich auch ein paar Leute zusammensuchen und zusammen nach einer Unterkunft schauen.

**Studium an der Gastuniversität:** Es gibt 2 Universitätscampi in Faro: Campus Penha, welcher direkt in der Stadtmitte von Faro ist und Campus Gambelas, welcher sich im Stadtteil Montenegro befindet am Rande von Faro. Da ich Kurse aus dem Master Meeresbiologie belegt hatte, musste ich immer zum Campus Gambelas fahren. Von Faro aus fahren 2 Linien dorthin, die 18 und 19, wobei die 18 öfter und regelmäßiger fährt. Die Fahrt dauert etwa 40 Minuten und man fährt auch am Campus Penha vorbei. Ich würde empfehlen, sich die Fahrpläne aus dem Internet irgendwo im Handy zu speichern, um sie immer parat zu haben. Jeder Campus hat mindestens eine größere Mensa, wo es jeden Tag unter der Woche ein Mittagessen und Abendessen gibt, auch mit vegetarischen Varianten. Außerdem hat jedes Campus auch einige kleinere Cafeterien, wo man auch für den kleinen Hunger etwas erwerben kann. Die Mensen und Cafeterien sind relativ günstig, man kriegt für etwa 3 Euro schon eine komplette Mahlzeit. Um die Kurse zu belegen, muss man ein Online Learning Agreement ausfüllen, wo man seine Kurse wählt. Dies passiert aber schon vor dem Auslandsaufenthalt. Man muss jedoch beachten, dass man nach Anfang der Vorlesungen nur 2 Wochen Zeit hat, um das OLA zu ändern. Dies ist erforderlich, wenn es zum Beispiel Überschneidungen im Stundenplan gibt, da muss man dann entweder einen Kurs abwählen oder auch einen neuen wählen. Vor den Vorlesungen gibt es auch eine Orientierungswoche mit einer Willkommensveranstaltung am Penha Campus, wo einige Themen, unter anderem die Änderungen im OLA, nochmal erklärt werden. Dort wird man auch dann in Gruppen eingeteilt, je nachdem zu welcher Fakultät man gehört, sprich je nachdem, was man studiert, und die Koordinatoren gehen auch nochmal auf individuelle Fragen ein. Die Kurse enthalten auch einige Exkursionen, wodurch der Fokus vor allem auf praktischen Unterricht gelegt wird. Die Kursleistungen variieren sehr nach Kurs, aber grundsätzlich besteht die Endnote oft aus einer Kombination von einigen Tests, Präsentationen oder auch Hausarbeiten, welche alle noch während der Vorlesungszeit, also vor der Klausurenphase im Januar, stattfinden. Ich würde empfehlen, auch einen Portugiesisch Kurs zu belegen, da man diesen auch anrechnen lassen kann und man dadurch auch seine Creditpoints aufstocken kann. Das Transcript of records dauert in der Erstellung 5-8 Wochen nach Vollendung des Auslandssemesters, also kann ich daher noch nichts dazu sagen.

**Alltag und Freizeit:** Die Einführungswoche und generell der ESN Algarve bieten viele Freizeitmöglichkeiten an, wie etwa Surfkurse oder auch verschiedenen Ausflüge zu Orten in der Nähe von Faro. Die Uni bietet auch eine Vielzahl

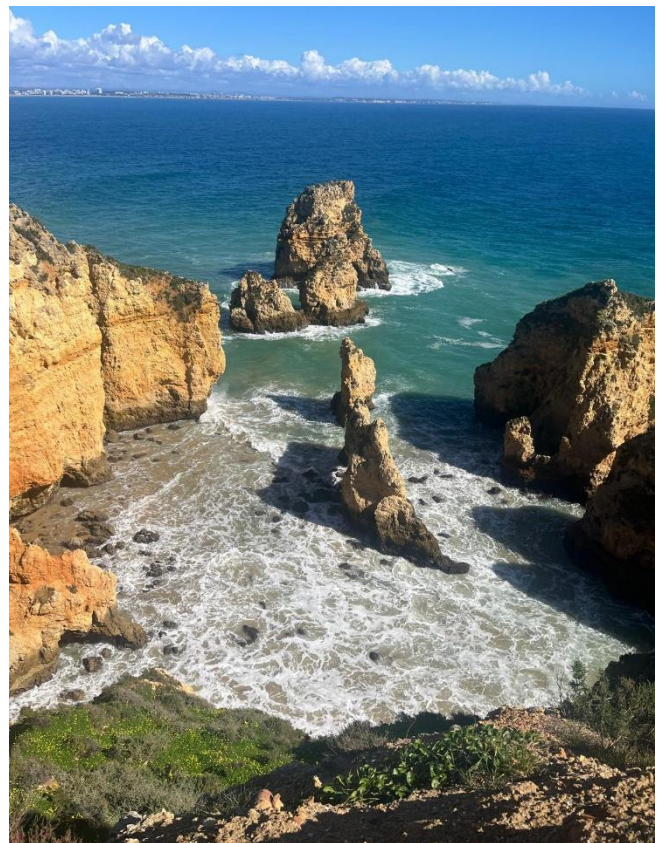


Abbildung 2: Ponta da Piedade, Lagos



Abbildung 3: Benagil Cave

von Sportkursen an, die sehr beliebt waren. Vor allem in den wärmeren Monaten laden ein, mehr Zeit am Strand zu verbringen, vor allem am Nachmittag nach den Unikursen. Trotz der kleinen Größe Faros, gibt es dennoch einige Bars und Clubs, die öfters mal auch eine Erasmus-Party anbieten, wie etwa Call In, was ich sehr empfehlen kann. Mit der ESN-Karte, die man vor Ort an der Uni bekommt, kriegt man auch nochmal Rabatt auf einige Drinks. Es gibt genug Einkaufsmöglichkeiten, unter anderem ein Forum direkt in Faro und ein Designeroutlet/Einkaufszentrum in , 15 Minuten von Faro entfernt (mit dem Auto). Die Preise in den Supermärkten unterscheiden sich nicht großartig von den Preisen in Deutschland, aber die Restaurants sind etwas günstiger. Um Faro herum gibt es auch einige schöne Ort wie etwa Lagos und

Albufeira, die auch einen Besuch wert sind. Ich bin auch sehr viel gereist, da die Flugpreise von Ryanair von Faro und auch Lissabon aus sehr günstig sind. Und wenn man von Lissabon aus fliegt, kann man einen FlixBus von Faro aus nach Lissabon Oriente nehmen und von da aus entweder eine halbe Stunde zum Flughafen laufen oder einen Uber/Bolt nehmen, die in Portugal sehr günstig sind. Ich kann empfehlen, öfters in Gruppen zu reisen, damit man sich auch ein schönes Airbnb zusammen teilen kann. Ich habe das mit paar Leuten auf den Azoren gemacht und wir haben für 5 Nächte etwa 70 Euro pro Person gezahlt (wir waren 7 Personen und hatten ein großes Haus mit 4 Schlafzimmern und 2 Bädern). Ich empfehle, sich die Azoren und Madeira anzuschauen, da es sehr beliebte Reiseziele sind und die Flüge dahin recht günstig sind. Nach Marokko konnte ich leider nicht fliegen, aber auch dorthin sind die Flüge und vor allem die Unterkunft sehr günstig.

**Fazit:** Zusammenfassend kann ich sagen, dass diese Erfahrung mein Leben sehr bereichert hat und ich viele neue Leute kennengelernt habe, mit denen ich immer noch guten Kontakt halte. Auch die neuen Eindrücke, die ich gesammelt habe, haben mir sehr bei meiner Weiterentwicklung geholfen. Die Kursangebote an der Uni waren sehr abwechslungsreich und sehr interessant, vor allem für Studenten der Meereswissenschaften kann ich ein Auslandssemester in Faro empfehlen. In einem fremden Land mit fremder Sprache zu leben war eine Herausforderung, der ich mich sehr gerne gestellt habe, da ich mich auch sehr schnell an das Leben dort anpassen konnte. Das Wichtigste ist es, sich dort Leute zu suchen mit denen man zusammen diese tolle Zeit genießen und alle Erfahrungen teilen kann. 😊